YOUTH LEAD
THE CHANGE
GERMANY e.V.

2026

Fünf Kommunen, und es läuft

Zwischenstand Youth Lead the Change Germany e. V., Januar bis August

Liebe Supporter:innen,

sechs Jahre lang haben wir davon gesprochen, dass sich eines Tages Kommunen bei uns melden, um gemeinsam Jugendbudgets aufzubauen.

2026 ist dieser Tag gekommen — fünfmal. **Witten, Mettmann, Steinfurt, Dortmund und Torgau** bauen jetzt mit uns kommunale Jugendbudgets auf, drei Jahre lang. Und in **Wuppertal-Barmen** haben Jugendliche 77 Ideen eingereicht, über die im Oktober abgestimmt wird.

Dieser Bericht endet im August. Was danach kam, erzählen wir euch im nächsten. 💙

Das Jahr bisher in Zahlen

Kommunen im Begleitprogramm	**5 — vier in NRW, eine in Sachsen**
Laufzeit der Begleitung	**3 Jahre**
Kommunen in intensiven Gesprächen	**26**
Bewerbungen auf die zwei Vollzeitstellen	**110**
Jugendbudget Wuppertal-Barmen	**50.000 €**
Eingereichte Ideen in Barmen	**77**
Reichweite unseres LinkedIn-Aufrufs	**237 Likes, 63 Shares**
Newsletter-Abos	**255**

Januar bis März: Vollgas für das Begleitprogramm

Eine große Soziallotterie hat uns die Finanzierung des Begleitprogramms zugesagt — **unter Vorbehalt**. Die Bedingung: bis Ende März mindestens **drei Kommunen** gewinnen, die Teil des Programms werden möchten. Erst dann kommt die finale Förderzusage.

Es hieß also: Vollgas.

Unser LinkedIn-Beitrag traf auf große Resonanz und wurde **237-mal geliked und 63-mal geteilt**. Wir sprachen bei Netzwerktreffen darüber, stellten das Programm in Online-Sessions und in einigen Newslettern vor und durften auf eine beeindruckende Unterstützung durch euch, eure Netzwerke und Partner:innen zählen. An dieser Stelle ein riesen, riesen Dankeschön an alle, die unseren Aufruf geteilt, uns vernetzt oder uns eingeladen haben! 💞

Gleichzeitig veranstaltete **Sina** zweimal in der Woche Infocalls, damit Kommunen Rückfragen stellen konnten, und führte unzählige Einzelgespräche telefonisch und über Zoom. Sina, du hast in dieser Zeit so Unfassbares geleistet! 😻

Mit insgesamt **26 Kommunen** sind wir in intensive Gespräche gegangen und haben dabei großes Interesse, wertvolles Feedback und viel Zuspruch erfahren.

Und dann konnten wir mit großer Freude sagen: Wir haben unser Ziel nicht nur erreicht, sondern übertroffen. 🚀

Die fünf Kommunen

Witten, Mettmann, Steinfurt, Dortmund und Torgau. 😻

Vier Kommunen aus Nordrhein-Westfalen und eine aus Sachsen bauen nun gemeinsam mit uns kommunale Jugendbudgets auf und beteiligen so junge Menschen stärker an kommunalen Entscheidungen.



das Projektteam feiert den Kick-off

Anfang Mai hatten wir unseren **Online-Kick-off** mit den Kommunen, und die Freude war riesig. Seitdem begleiten wir sie mit Videos auf unserer **Lernplattform**, thematischen Workshops und 1:1-Austauschen. Schon die ersten Monate haben gezeigt: Die Lust, Jugendbeteiligung vor Ort nachhaltig zu stärken, ist groß.

Juli: das Präsenztreffen in Köln

Nach vielen Online-Veranstaltungen gab es im Juli das erste Treffen in Präsenz: **neun Teilnehmende**, zwei Tage in Köln.

Im Mittelpunkt standen die **Projektskizzen** der Kommunen. In einem Gallery Walk stellten die Teams ihre bisherigen Planungen vor, sammelten Feedback und ließen sich von den Ideen der anderen inspirieren. Schnell wurde deutlich: Obwohl die Ausgangslagen unterschiedlich sind, beschäftigen viele Kommunen ähnliche Fragen und Herausforderungen. Genau dafür ist der **Kohorten-Ansatz** des Begleitprogramms da — voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. 💪

Am zweiten Tag ging es um die nächsten Schritte: Wie können junge Menschen erreicht werden? Wie gelingt eine faire und niedrigschwellige Abstimmung? In einem World Café entwickelten die Teilnehmenden gemeinsam Antworten und übertrugen die Ergebnisse direkt auf ihre eigenen Planungen.

Dazu gab es einen spannenden Praxiseinblick von **Anica Latzer-Schulte**, die in Köln das Kinder- und Jugendbeteiligungsformat „Veedels-Check“ als Projektleitung verantwortet. Für alle, die uns schon länger verfolgen: Ihr erinnert euch sicher an Anica — wir durften sie bei der Konzeption und Umsetzung von „HEY Nippes — Check mit uns dein Veedel“ unterstützen.

Neben der Konzeptarbeit blieb viel Zeit für persönliches Kennenlernen. Bei Spaziergängen durch Köln, gemeinsamen Reflexionsformaten und dem Abendessen in der **Alten Feuerwache** entstanden neue Kontakte und ein wertvoller Austausch über kommunale Grenzen hinweg.



Abendessen in der Alten Feuerwache

Besonders gefreut hat uns am Ende, dass alle Erwartungen, die die Teilnehmenden zu Beginn formuliert hatten, gemeinsam erfüllt wurden.

Was als Nächstes kommt: die Begleitgruppen

In den kommenden Monaten bauen alle Kommunen eigene **Begleitgruppen** auf. Diese bestehen aus jungen Menschen und gegebenenfalls weiteren Akteuren der Jugendarbeit. Sie begleiten den gesamten Prozess der Entwicklung und Umsetzung der Jugendbudgets und gestalten ihn aktiv mit.

Der Kern dabei: Statt Beteiligungsprozesse ausschließlich **für** junge Menschen zu entwickeln, wollen wir sie konsequent **mit** jungen Menschen gestalten. Die Begleitgruppen schaffen dafür den Raum, damit Perspektiven, Bedarfe und Ideen von Anfang an einfließen.

Wir freuen uns sehr darauf zu sehen, welche Impulse die Jugendlichen in den einzelnen Kommunen einbringen werden. 💡

Zwei neue Hauptamtliche

Im Antrag hatten wir unter anderem mit zwei Personen in Vollzeit kalkuliert. Und da das erste Quartal zeitlich streng getaktet war, haben wir für diese Stellen ausgeschrieben.

110 Bewerbungen haben wir erhalten — allesamt beeindruckend durch spannende Lebensläufe und inspirierende Motivationsschreiben. Wir haben jede einzelne im Detail gelesen und uns die Auswahl nicht leicht gemacht.

Seit April beziehungsweise Mai sind als Co-Projektleitungen dabei:

Anna Kückelmann

Anna ist Beteiligungsexpertin mit einem Master in Planung und Partizipation. Sie hat unter anderem für die **Bürgerstiftung Stuttgart** und die **Hans Sauer Stiftung** aufsuchende Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte gestaltet und anschließend beim **Institut für Partizipatives Gestalten** diverse Beteiligungsprojekte geleitet: von Öffentlichkeitsbeteiligung in der Flächennutzungsplanung über Stakeholderbeteiligung für die Berliner Innovationsstrategie bis hin zu den Bürgerräten für den Deutschen Bundestag.



Anna Kückelmann

Christian Lenz-Egbering

Christian hat Politikwissenschaften studiert und bringt über zehn Jahre Projektleitungserfahrung aus der politischen Jugend- und Demokratiebildung mit, lokal wie bundesweit. Besonders durch seine Zeit als

Referent für Kinder- und Jugendbeteiligung der **Deutschen Kinder- und Jugendstiftung** hat er viel Erfahrung im Arbeitsfeld. Im Rahmen des Bundesprogramms „Das Zukunftspaket“ hat er deutschlandweit Träger und Jugendliche bei der Konzeption von Jugendbeteiligungsprojekten beraten und begleitet.



Christian Lenz-Egbering

Wir freuen uns sehr, dass beide ihre umfangreichen Erfahrungen in die Entwicklung und Umsetzung des Begleitprogramms einbringen und unsere Kommunen in den nächsten drei Jahren bestens unterstützen werden.

Wuppertal: vom Konzept zur Abstimmung

🎉 **Es gibt fantastische Neuigkeiten!** 🎉

Mitte Dezember 2025 ist ein großer Meilenstein erreicht worden: In der letzten Sitzung des Jahres hat der **Rat der Stadt Wuppertal** für 2026 die Umsetzung eines Jugendbudgets beschlossen. Das war ein großartiges vorzeitiges Weihnachtsgeschenk.

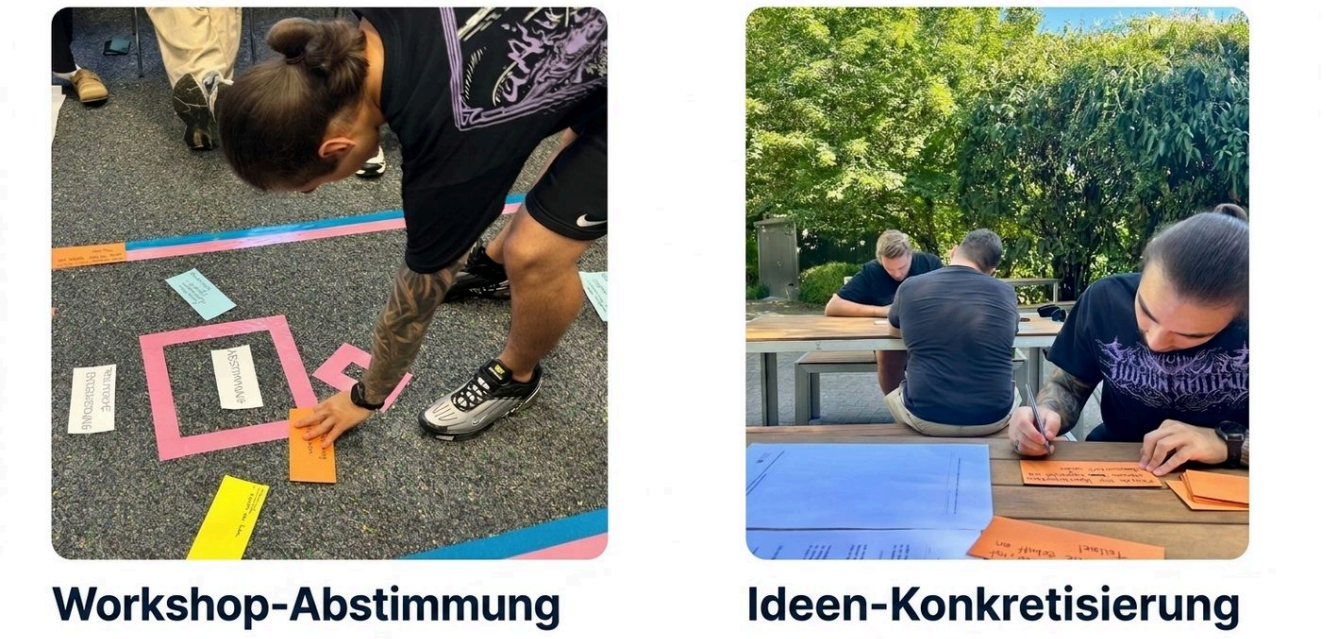
Gemeinsam mit der Stabsstelle Bürgerbeteiligung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements in der Projektleitung, **Mara Brinkmann**, und dem Ressort Kinder, Jugend und Familie sowie einer tollen Begleitgruppe aus Jugendlichen und Vertreter:innen des Jugendrings und der Schulen haben wir 2025 intensiv an dem Konzept gearbeitet.

Modellbezirk für die erste Umsetzung wird **Wuppertal-Barmen** — ein Bezirk mit guter Balance aus bestehender Infrastruktur und weiterem Entwicklungspotenzial für die Zielgruppe.

Der Stand im August

Den Aufbau haben wir intensiv begleitet. Mittlerweile befindet sich das Projekt in der Umsetzungsphase, sodass unsere direkte Kooperation abgeschlossen ist. Darauf blicken wir mit viel Freude und auch ein wenig Stolz zurück. 💛

Insgesamt wurden **77 Ideen** eingereicht. Diese wurden bei einer **Ideen-Werkstatt im Juli** gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeitenden weiterentwickelt und befinden sich aktuell in der finalen Prüfung.



Workshop zur Abstimmung und Ideen-Konkretisierung

Besonders gespannt sind wir auf die **Abstimmung im Oktober** und darauf, welche Projekte letztlich mit insgesamt **50.000 €** umgesetzt werden.

WUPTOPIA, der Film

Im November 2025 haben wir in Wuppertal WUPTOPIA durchgeführt — gefördert von **Demokratie leben!**. Nun ist der Aftermovie fertig geschnitten, und **Silas** zeigt mal wieder, wie viel Talent er besitzt.



der WUPTOPIA-Aftermovie

Ein riesiger Dank an **Jenny, Merle, Svenja, Lilli, Finja, Clara, Hannah, Sina und Silas** — alle waren tatkräftig bei Vorbereitung und Durchführung dabei.

Bei WUPTOPIA haben wir außerdem **Dominika** kennengelernt, die sich seitdem mit sehr coolen Ideen und viel Gestaltungswillen im Verein einbringt. Wie schön, dass du unser Team bereicherst, Domi! 🫶

Das Team

Weihnachtsfeier in Hannover

Wie zum Ende jedes Jahres kamen wir zusammen, um gemeinsam zurückzublicken, Erfolge zu feiern und aus unseren Erfahrungen die richtigen Learnings mitzunehmen. Diesmal in Hannover: in einer muckeligen, kleinen Runde, dafür mit umso mehr Wärme, Punsch und schönen weihnachtlichen Momenten. 🎄



Weihnachtsfeier in Hannover

Rollen statt Zuständigkeiten

Uns ist besonders wichtig, dass das Ehrenamt bei uns Spaß macht. Und wir wollen anderen jungen Menschen die Chance geben, neue Leidenschaften zu entdecken und Verantwortung zu übernehmen.

Deshalb hat unser Strategieteam bereits im Mai 2025 beschlossen, **Rollen** einzuführen: kleine, klar umrissene Verantwortungspakete, in denen Ehrenamtliche selbstständig Aufgaben übernehmen. Der Prozess bis Dezember war schon spannend — von der Klärung, ob es Rollen überhaupt braucht, über das Sammeln und Definieren bis hin zur Rollenfindung für jede und jeden von uns. 2026 ist das erste Jahr, in dem das läuft.

Neu dabei

> „Mein Name ist **Dominika**, ich bin 25 Jahre alt, komme aus Velbert und studiere Englisch und Sozialwissenschaften auf Lehramt an der Bergischen Universität in Wuppertal. Ich engagiere mich kommunalpolitisch in einem Jugendgremium und neuerdings auch im Rat der Stadt Velbert. Durch mein Auslandsjahr in den USA und durch Clara bin ich auf Youth Lead the Change aufmerksam geworden. Ich freue mich sehr auf die Arbeit im Social-Media-Team, weil mir kreatives Arbeiten viel Spaß macht.“



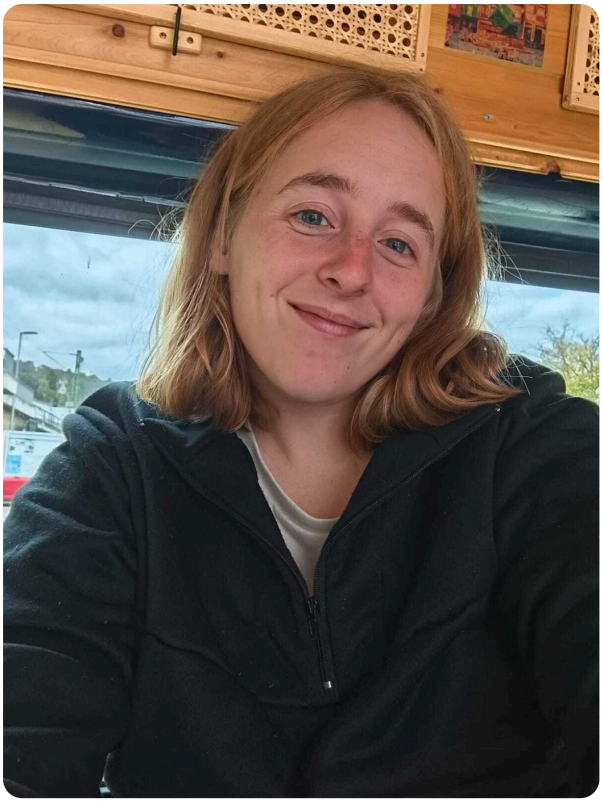
Dominika

> „Hey, ich bin **Julius**, 23 Jahre alt, studiere momentan in Zürich und komme ursprünglich aus Hamburg. An YLCG begeistert und inspiriert mich, dass die in den Fokus genommen werden, die unsere Demokratie von morgen gestalten und leiten werden. Der Jugend eine Auseinandersetzung mit demokratischen Prozessen und lokalen Gestaltungsmöglichkeiten zu ermöglichen, setzt an den Fundamenten für das Fortbestehen unserer Demokratie an. Ich würde mich gerne im Bereich des Stakeholder-Managements einbringen.“



Julius

> „Hallihallo, ich bin **Lotta**, 24 Jahre, und wohne in Rüdesheim am Rhein. Das vergangene Jahr habe ich im Rahmen eines politischen Austauschprogramms in Idaho verbracht. Dort ist mir besonders aufgefallen, wie wichtig es ist, dass sich junge Menschen in das aktive Miteinander einbringen und ihre Zukunft aktiv gestalten. Ich sehe mich vor allem im Team Community und im Team Öffentlichkeitsarbeit.“



Lotta

Und wen wir suchen

Wir suchen eine **HR-Sparringspartner:in für Jenny**, die im Community-Team unter anderem die Überarbeitung des Onboarding-Prozesses verantwortet, damit junge Menschen schneller ins Ehrenamt starten können. Ein regelmäßiges Sparring, einmal im Monat, würde sowohl Jenny als auch unser gesamtes Team sehr unterstützen.

Außerdem suchen wir eine Person, die die **Öffentlichkeitsarbeit** bei YLCG koordiniert, Kommunikationsthemen zusammenführt und gemeinsam mit unserem Team für mehr Sichtbarkeit sorgt.

Danke 💞

Ohne eure Vernetzungen hätten wir im ersten Quartal keine fünf Kommunen gefunden. So einfach ist das.

Herzliche Grüße

Euer YLCG-Team

Ausblick auf den Rest des Jahres

Die Abstimmung in Wuppertal-Barmen im Oktober. Der Aufbau der Begleitgruppen in allen fünf Kommunen. Und das erste volle Jahr eines Programms, an dem sechs Jahre lang gearbeitet wurde.